

Kurs Nr. 9428

Parodontitistherapie bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung – Chancen und Möglichkeiten für die Zahnarztpraxis

Für Menschen mit zugeordnetem Pflegegrad oder Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung Eingliederungshilfe beziehen, gibt es seit 1. Juli 2021 eine verkürzte Parodontitistherapiestrecke als Alternative zur systematischen PAR-Therapie. Die Leistungen sind ebenfalls in der vertragszahnärztlichen Richtlinie verankert und können in Anspruch genommen werden, wenn die Mundhygiene nicht oder nur eingeschränkt möglich ist oder wenn die betroffenen Menschen nicht oder nur eingeschränkt kooperieren können.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie wichtige Hintergrundinformationen und Fakten rund um die PAR-Therapie bei dieser besonders auf unsere Hilfe angewiesenen Patientengruppe und auch welche Chancen und Möglichkeiten sich hier für Ihre Praxis ergeben.



Donnerstag, 29.09.2022
19:00-20:30 Uhr



Online im Livestream



kostenfrei



Sie erhalten
2 Fortbildungspunkte.



Anmeldung auf
www.za-karlsruhe.de



Grußworte

Dr. Torsten Tomppert, Stuttgart | Präsident der Landes Zahnärztekammer
PD Dr. Daniel Hellmann, Karlsruhe | Direktor der Akademie



Hintergrundinformationen

Prof. Dr. Bernadette Pretzl, Karlsruhe | Aus fachlicher Sicht
Warum war es wichtig, die Parodontitisbehandlung neu zu definieren?

Dr. Ute Maier, Stuttgart | Aus Sicht der KZV BW
Wo stand die PAR-Behandlung und was ist seit dem 01.07.2021 passiert?



Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis

Dr. Elmar Ludwig, Ulm
Aus Sicht eines „erfahrenen Hauszahnarztes“ für Menschen mit Pflegebedarf

Dr. Volkmar Göbel, Marktheidenfeld
Aus Sicht eines „spezialisierten Zahnarztes“ für Menschen mit Pflegebedarf



Dr. Guido Elsäßer, Kernen
Aus Sicht eines „spezialisierten Zahnarztes“ für Menschen mit Behinderung

Eine Veranstaltung von



Unterstützt durch



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
Körperschaft des öffentlichen Rechts

